

Einige Rezensionen zum Buch «Kein Weg ist zu weit»:

Die Autorin begibt sich auf einen Streifzug durch ihr vielfältiges und hochinteressantes Leben. Die minutiös in ihren Tagebüchern festgehaltenen Ereignisse reichen von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter und beschreiben ihre bewegte Vergangenheit. Sie zeigen ihre Verbundenheit mit der Natur und ihr enormes Engagement im sozialen und politischen Leben ihrer Heimat, der Schweiz.

Manfred Enderle

Ihre Lebensgeschichte ist geschickt ins Weltgeschehen eingebettet und zeigt Probleme in der Erziehung/ Bildung und in vielen anderen gesellschafts-politischen Bereichen. Probleme, mit welchen die Bevölkerung tagtäglich konfrontiert ist. Trotz schwierigen Schicksalsschlägen ermutigt das Buch dazu, oft auf Umwegen (Kein Weg ist zu weit) zu einer Lösung zu gelangen.

Kathrin Gerber

Wirklich spannend zu lesen! Ein unglaublich bewegtes Leben - das es in den Seiten kurzweilig erzählt - zu entdecken gibt!

Peter Klein

Bin auch grad in die Lebensgeschichte «Kein Weg ist zu weit» «eingetaucht», und konnte fast nicht mehr aufhören zu lesen.

Lucia Müller

Die Autorin, eine eigenständige, selbstbewusste, streitbare Persönlichkeit, hat mit ihrem unbeugsamen Einsatz - zum Beispiel im Rahmen von «Eltern gegen Drogen» - manchen Politiker beunruhigt. Sie schildert in ihrer Autobiografie, was eine Frau mit ihrer Überzeugung sowie dem Willen, den Überzeugungen auch Taten folgen zu lassen, fertigzubringen vermag.

Ein eindrückliches Lebensbild einer Zeitgenossin, die vieles bewegt.

Schweizerzeit

An viele geografischen und politischen Beschreibungen im Buch «Kein Weg ist zu weit» konnte ich mich zurückerinnern und das enorme Engagement betreffend die schweizerische Drogenpolitik beeindruckt mich sehr. Als direkt Betroffene danke ich dafür speziell.

Wir haben ja alle in irgendeiner Form «einen Rucksack zu tragen» - derjenige von Sabina Geissbühler-Strupler war nach den ausführlichen Beschreibungen ja auch nicht gerade leicht...- aber die stetigen Bemühungen nach einer Lösung sind mehr als beeindruckend.

Chapeau vor der Autorin, der engagierten Frau, Mutter, Lehrkraft und Politikerin!

Evelyn Buchmann

Das Buch ist nicht nur leicht zu lesen, sondern macht auch Mut, Rückschläge, Krankheiten und Unfälle zu überwinden und weiterzumachen. Dank der beeindruckenden Resilienz geht die Autorin ihren Weg stets weiter, immer mit dem Ziel, einfach das Richtige zu tun.

Aliki Panayides

Diese Lebensgeschichte hat mich sehr beeindruckt. Man reist mit Sabina durch die Welt, lernt ihre Familie kennen, freut sich mit dem Enkel Samuel und seiner Mamama, leidet mit ihrem Vater im Altersheim, springt mit ihr vom Turm... und bekommt einen Eindruck, wie es im Parlament zu und her geht.

Die politischen Vorstösse sind Highlights, und es ist unfassbar, wie wenige der von uns gewählten Vertretern willens sind, sich ernsthaft mit aktuellen Themen auseinander zu setzen.

Liebe Autorin, lass dich nicht entmutigen und bleib dran.

Regula Salm

Die spannende Lebensgeschichte ist geschickt ins Weltgeschehen und in die geschichtlichen Ereignisse der Schweiz eingebettet.

Sie zeigt gesellschafts-politische Probleme auf, für welche oft auf Umwegen («Kein Weg ist zu weit») Lösungen gefunden werden.

Trotz schweren Schicksalsschlägen ermutigt dieses Buch dazu, den eigenen Lebenstraum nicht aufzugeben, Hilfe anzunehmen und das Schicksal als Chance zu nutzen.

Katharina Weber